Jahresbericht 2021 des Technischen Ausschusses

Auch dieses Jahr war die Corona Pandemie unser ständiger Begleiter und es war viel Flexibilität und Ideenreichtum gefragt.
Unsere Übungen im Überblick:

21. Januar

Musste abgesagt werden

18. Februar

Die Jahresversammlung wurde dieses Jahr schriftlich abgehalten

18. März Repetitionen (Zoom)

Unsere erste Zoom Vereinsübung. Mit einfachen Repetitionen haben wir unsere Mitglieder die Übungen über Zoom nähergebracht.
Anwesend: 10

22. April Sanitätsdienst und Dreiecktuch (Zoom)

Nach der Einführung über das Auftreten im Sanitätsdienst konnten die Mitglieder einen Lückentext ergänzen und ein Patientenprotokoll anhand eines Fallbeispiels ausfüllen. Nach dem Besprechen des Patientenprotokoll wurde mit dem Dreieckstuch verschieden Verbände geübt. Zum Abschluss spielten wir das Frage- Antwort «Fussballspiel».
Anwesend: 10

27. Mai Stürze im Alter (Zoom)

In Einem Brainstorming wurden die Stolperfallen im Alter aufgezählt. In einem Video von der SUVA lernten wir einiges über Sturzprävention kennen. Danach diskutierten wir was sich im Alter alles im Körper ändern kann. Zum Praktischen Teil wurde es etwas knifflig, so mussten die Samariter bei sich ein Knie-, Fuss- und Handgelenksverband anlegen. Froh waren die Samariter, die zu zweit vor dem Bildschirm waren 😉 Mit einem Kreuzworträtsel über Bindeverbände und einem Gehirnjogging (Denkaufgabe und Allgemeinwissen) rundeten wir die Übung ab.
Anwesend: 12

17. Juni Escape Room Frauenfeld

Endlich konnten wir unser «Weihnachtsevent» nachholen. Zwischen Apéro und Dessert spielten wir zwei Durchgänge im Escape Room. Bei sehr warmen Temperaturen wurden unser Denken und Handeln auf die Probe gestellt. Ob wir schlussendlich die Aufgaben bewältigen konnten war gar nicht so wichtig, aber wir hatten einen richtig tollen Abend zusammen!
Anwesend: 13

19. August Postenlauf in Homburg

In einem Postenlauf rund um das Gemeindehaus Homburg löste die Samariter die folgenden Aufgaben:

- Domino «Ampelschema und Notrufnummern» lösen
- Unterarmgriff aus dem Auto und Heimlich Manöver Griff an der Puppe üben
- Stabile Seitenlagen mit Kommandos abgeben
- Helm Abnahme bei einer Bewusstlosen Person

Anwesend: 12

30. September Die Lunge

In einem Lehrgespräch und einem Video der Lungenliga wurde den Samariter das Organ nähergebracht. In 3 Gruppen erarbeiteten die Teilnehmer eine Erkrankung der Lunge und stellten diese einander vor. Zum Abschluss spielten wir das 1, 2 oder 3 Spiel.
Anwesend: 12

28. Oktober Kommunikation (Beeinträchtigte im Sanitätszimmer)

Zum Einstieg und Thema vorstellen spielten Danja und ich eine kurze Szene über das falsch Verstehen in einem Gespräch. Mit dem Schwerpunktthema «das 4 Ohren Modell» und dem Video von Loriot « das Ei ist hart» lernten die Samariter vieles über das Verstehen. In Gruppen vertieften sie das Thema für sich und diskutierten oder spielten ein «nicht Verstehen» durch. Danach trugen wir auf dem Flipchart zusammen, mit was für Schwierigkeiten wir mit z.B. Seh- oder Hörbehinderte, Geistig Beeinträchtigte oder Körperbehinderte Menschen wir haben können. Zum Schluss führten die Samariter ihren «Blinden» Partner im Gemeindesaal umher.
Anwesend: 13

25. November Spielabend

Mit den Spielen Kahoot, Blockbuster, Montagsmaler und einem Kreuzworträtsel repetierten wir das Samariterwissen auf spielerische Art.
Anwesend: 12

9. Dezember Chlausabend

Bei Glühmost und warmen Suppe liessen wir im Tägermoos bei Alice im Garten unser Vereinsjahr gemütlich ausklingen. Herzlichen dank allen die dazu beigetragen haben!
Anwesend: 12

Wie jedes Jahr nahmen Danja und ich an den Kantonalen Weiterbildungen teil.

Da es mein Wunsch war als Kursleiter kürzer zu treten, übernahm Danja mehrheitlich alleine die externen Kurse. Dies sind:

Bei der Schulstiftung Glarisegg durften Danja und ich mit zwei Aushilfskursleitern von Müllheim und Ermatingen eine Repetition in den Themen, BLS/AED, den Umgang mit dem Epipen, das Heimlichmanöver und die stabile Seitenlage durchführen.

Im Oktober führte Danja in Tägerwilen den Refresher Stufe 1 in der Firma Schwihag durch.

In den beiden Alarmgruppen der Feuerwehren Homburg und Herdern mussten wir nie für einen Ernstfalleinsatz ausrücken. Mit der FW Homburg hatten eine Einsatzübung und eine Schlussübung. Mit der FW Herdern eine Einsatzübung, eine Übung in erster Hilfe durch uns organisiert und eine Schlussübung. Herzlichen Dank an unsere Samariter die der Alarmgruppen angehören!

Auch in diesem Jahr hatten wir Pandemie bedingt nicht viele Sanitätsdienste zu verrichten. Diese waren: Einachserrennen Salen Reutenen 40 Std., Herdener Lauf 10 Std. und OL Raperswilen 11 Std. Es wurde somit insgesamt 61 Std. Sanitätsdienst geleistet.

Ich möchte mich ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen bei allen bedanken!

Für den Technischen Ausschuss
Susi Heger